

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Picoprep®

Ferring AG

Was ist Picoprep und wann wird es angewendet?

Picoprep ist ein Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen, das Natriumpicosulfat enthält, ein darmstimulierendes Abführmittel. Picoprep enthält auch Magnesiumcitrat, ein anderes Abführmittel, das durch Rückhaltung von Flüssigkeit im Darm eine gründliche Darmentleerung und -reinigung hervorruft.

Picoprep wird zur Darmreinigung vor einer Röntgenuntersuchung, einer Darmspiegelung oder einem chirurgischen Eingriff angewendet.

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Wann darf Picoprep nicht eingenommen werden?

Picoprep darf nicht eingenommen werden, wenn

- Sie überempfindlich (allergisch) gegen Natriumpicosulfat, Magnesiumoxid, Citronensäure oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind;
- Sie an einer unzureichenden Magenentleerung (gastrische Retention) leiden;
- Sie an einem Magen- oder Darmgeschwür leiden;
- Sie schwerwiegende Nierenerkrankungen haben;
- Sie an einem Darmdurchbruch oder einer Darmverlegung leiden;
- Sie sich momentan krank fühlen oder krank sind;
- Sie jünger als 18 Jahre alt sind, wird die Anwendung nicht empfohlen;
- bei Ihnen ein chirurgischer Eingriff im Bauchraum erforderlich ist, wenn Sie z.B. eine Blinddarmentzündung haben;
- Sie von Ihrem Arzt davon in Kenntnis gesetzt wurden, dass bei Ihnen eine Herzinsuffizienz vorliegt (das Herz ist nicht in der Lage, das Blut ausreichend durch den Körper zu pumpen);
- Sie eine aktive entzündliche Darmerkrankung wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa haben;
- Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie zu viel Magnesium im Blut haben;
- Sie sehr durstig oder möglicherweise schwer ausgetrocknet (dehydriert) sind;
- Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie an einer Muskelschädigung leiden und Muskelbestandteile ins Blut übertreten;
- Sie eine der nachfolgenden Erkrankungen haben:
 - Darmverschluss oder Ausbleiben eines normalen Stuhlgangs (Ileus),
 - Schädigung der Darmwand (toxische Kolitis),
 - Erweiterung des Dickdarms (toxisches Megakolon).

Bei diesen Erkrankungen kann die Bewegung des Darminhalts beeinträchtigt oder verhindert sein. Zu den Symptomen gehören Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Druckempfindlichkeit oder Schwellung, kolikartige Schmerzen und Fieber.

Wann ist bei der Einnahme von Picoprep Vorsicht geboten?



- Wenn Sie kürzlich einen chirurgischen Eingriff im Bauchraum hatten;
- wenn Sie eine gestörte Herz- oder Nierenfunktion haben;
- wenn Sie an einer entzündlichen Darmerkrankung wie Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn leiden;
- wenn Sie körperlich geschwächt sind. Nehmen Sie während der Behandlung unbedingt ausreichend Flüssigkeit und Mineralstoffe (Elektrolyte) zu sich;
- wenn Sie Picoprep vor Darmoperationen einnehmen.

Sprechen Sie vor der Einnahme von Picoprep mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, wenn Sie eine dieser Erkrankungen haben oder Sie sich nicht sicher sind.

Wenn Ihre Untersuchung am frühen Vormittag stattfindet, kann es erforderlich sein, dass Sie den Inhalt des zweiten Beutels während der Nacht einnehmen, so dass es zu Störungen des Schlafes kommen kann.

Es ist besonders wichtig, Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin zu informieren, wenn Sie

- Quellstoff-haltige Abführmittel wie z.B. Kleie einnehmen;
- regelmässig Arzneimittel einnehmen, da deren Wirkung verändert sein kann, z.B. bei Verhütungsmitteln, Antibiotika, Antidiabetika, Eisen, Penicillamin oder Antiepileptika. Diese Arzneimittel sollten mindestens 2 Stunden vor und frühestens 6 Stunden nach der Einnahme von Picoprep eingenommen werden;
- Arzneimittel einnehmen, die den Wasser- und/oder Mineralstoffhaushalt (Elektrolythaushalt) beeinflussen können, wie z.B. Diuretika (harntreibende Mittel), Steroide, Lithium, Digoxin, Antidepressiva, Carbamazepin oder Neuroleptika.

Bisher liegen keine Hinweise vor, dass Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen durch die Anwendung von Picoprep beeinträchtigt wird. Sie sollten jedoch nach jeder Einnahme jederzeit eine Toilette aufsuchen können, solange die Wirkung anhält.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Dieses Arzneimittel enthält 5 mmol (oder 195 mg) Kalium pro Beutel. Wenn Sie an eingeschränkter Nierenfunktion leiden oder eine kontrollierte Kalium-Diät (Diät mit niedrigem Kaliumgehalt) einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Bitte nehmen Sie Picoprep erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt resp. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Beutel, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Darf Picoprep während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind, schwanger werden möchten oder stillen, müssen Sie vor der Einnahme von Picoprep mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin sprechen.

Wie verwenden Sie Picoprep?

Nehmen Sie Picoprep immer genau nach der Anweisung des Arztes bzw. der Ärztin ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Lösen Sie das Picoprep Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen in einer Tasse kalten Wassers (ca. 150 ml) auf. Rühren Sie die Lösung 2-3 Minuten um und trinken Sie sie dann. Wenn die Lösung heiss wird, lassen Sie sie vor dem Trinken abkühlen.

Erwachsene (einschliesslich ältere Patienten) ab 18 Jahren:

Die empfohlene Dosis beträgt:



Nehmen Sie den gelösten Inhalt des ersten Beutels 10 bis 18 Stunden vor Ihrer Untersuchung bzw. dem Eingriff ein. Trinken Sie danach über mehrere Stunden verteilt mindestens 5-mal 250 ml einer klaren Flüssigkeit (nicht ausschliesslich Wasser).

Nehmen Sie den gelösten Inhalt des zweiten Beutels 4 bis 6 Stunden vor Ihrer Untersuchung bzw. dem Eingriff ein. Trinken Sie danach über mehrere Stunden verteilt mindestens 3-mal 250 ml einer klaren Flüssigkeit (nicht ausschliesslich Wasser).

Sie dürfen bis zwei Stunden vor Ihrer Untersuchung bzw. dem Eingriff klare Flüssigkeiten trinken. Trinken Sie nicht ausschliesslich Wasser.

Sie müssen nach der Einnahme von Picoprep jederzeit mit häufigen dünnflüssigen Stuhlentleerungen rechnen. Sie sollten jederzeit eine Toilette aufsuchen können, solange die Wirkung anhält.

Zum Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes des Körpers trinken Sie bitte während der Behandlung mit Picoprep viel klare Flüssigkeit (nicht ausschliesslich Wasser), solange die abführende Wirkung anhält. Im Allgemeinen sollten Sie klare Flüssigkeiten trinken (nicht ausschliesslich Wasser), wenn Sie durstig sind. Zu den klaren Flüssigkeiten gehören Fruchtsäfte ohne Fruchtfleisch, Erfrischungsgetränke («Soft-Drinks»), klare Suppen, Tee, Kaffee (ohne Milch, Sojamilch oder Rahm) und Wasser. Trinken Sie nicht nur Wasser.

Der Erfolg der Untersuchung hängt davon ab, wie gründlich Ihr Darm entleert wird. Die Untersuchung muss möglicherweise wiederholt werden, wenn der Darm nicht ausreichend gereinigt ist. Befolgen Sie immer die Ernährungshinweise Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin.

Wenn Sie eine grössere Menge Picoprep eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie mehr Picoprep eingenommen haben als Sie sollten, setzen Sie sich sofort mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin in Verbindung oder suchen Sie die Notfallambulanz im nächstgelegenen Krankenhaus auf.

Wenn Sie die Einnahme von Picoprep vergessen haben

Bitte fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin um Rat.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Picoprep haben?

Wie alle Arzneimittel kann Picoprep Nebenwirkungen hervorrufen, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin im Falle der folgenden Nebenwirkungen, da diese schwerwiegend sein können:

- Allergische Reaktionen wie Hautausschlag, Hautrötung, juckende Quaddeln (Nesselsucht), Jucken, Schwellungen des Halses und/oder Atembeschwerden.
- Bewusstseinsänderungen wie Bewusstlosigkeit oder Bewusstseins Einschränkungen.
- Verwirrtheit/Desorientierung.
- Synkope/Ohnmacht.
- Schwindel/Benommenheit.
- Krampfanfälle.
- Bauchschmerzen.
- Erbrechen.

Die bekannten Nebenwirkungen von Picoprep sind nachfolgend beschrieben:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)



Kopfschmerzen, Übelkeit. Erbrechen, Bauchschmerzen, vorübergehender hoher Magnesiumspiegel im Blut.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Ausschlag und/oder Juckreiz, Erbrechen und schwerer Durchfall können bei unzureichender Flüssigkeits- und Salzzufuhr zu Austrocknung mit Kopfschmerzen und Verwirrtheit/Desorientierung führen, erniedrigter Kaliumspiegel im Blut (Hypokaliämie) mit oder ohne Anfälle; Bewusstseinsänderungen wie Bewusstlosigkeit oder Bewusstseins Einschränkungen, Synkope/Ohnmacht; Schwindel/Benommenheit, plötzlich auftretende, umfassende, potenziell schwere und lebensbedrohliche allergische Reaktionen. Gelegentlich wurde bei Epileptikern über Anfälle berichtet.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Erniedrigter Natriumspiegel im Blut (Hyponatriämie), Darmgeschwüre, unfreiwilliger Verlust von Darminhalt (Stuhlinkontinenz), Analschmerzen.

Über Einzelfälle von leichten Geschwüren im Dünndarm wurde ebenfalls berichtet.

Andere Nebenwirkungen, deren Häufigkeit nicht bekannt ist: Als primäre klinische Wirkung können sehr häufige, weiche Stuhlgänge oder Durchfall auftreten. Wenn es bei Ihnen zu unangenehmen Stuhlentleerungen kommt oder diese Ihnen Anlass zur Besorgnis geben, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin in Verbindung setzen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15-25 °C) lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Picoprep enthalten?

Wirkstoffe

10 mg Natriumpicosulfat, 3,5 g Magnesiumoxid, 12 g Zitronensäure

Hilfsstoffe

Kaliumhydrogencarbonat (E 501), Saccharin-Natrium (E 954), Orangenaroma (enthält arabisches Gummi (E 414), Lactose, Ascorbinsäure (E 300), Butylhydroxyanisol (E 320), Eugenol).

Zulassungsnummer

62754 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Picoprep? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Packung zu 2 Beuteln.

Zulassungsinhaber



Ferring AG, 6340 Baar.

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

